

Der Entwurf des Wirtschaftsplanes 2002 ist dem Haushaltsplanentwurf, der am 05.12.2001 im Rat eingebracht wurde, beigelegt.

Der Erfolgsplan schließt im Aufwand und Ertrag mit 1.598.000 Euro und einem voraussichtlichen Reingewinn von 43.000 Euro ab.

Für das Jahr 2002 wird bei dieser Gewinnerwartung eine Verzinsung des Eigenkapitals von 2,24 % erreicht. Bei der vorgeschriebenen Eigenkapitalverzinsung von 4 % rd. 77.000 Euro wäre ein Rohgewinn von rd. 150.000 Euro, veranschlagt sind 91.000 Euro notwendig. Dazu müsste eine Gebühr von 1,60 Euro je cbm erhoben werden. Die Wassergebühr von 1,43 Euro je cbm (2,80 DM ab 01.01.2000) bleibt auch für 2002 bestehen.

Im Rahmen des Vermögensplanes, der Einnahmen und Ausgaben von 505.500 Euro enthält, sollen in Versorgungsleitungen 225.000 Euro investiert werden. Hiervon entfallen auf Erneuerungen 30.000 DM, Neuverlegungen 155.000 DM und Hausanschlussleitungen 40.000 Euro. Des weiteren sind 10.000 Euro für Betriebs- und Büroeinrichtung, Wassermesser, geringwertige Wirtschaftsgüter, sowie 25.000 Euro für die Fortführung des Rohrnetzplanes durch ein Vermessungsbüro veranschlagt. Der Überschuss aus laufender Rechnung von 223.000 Euro reicht zur Darlehenstilgung von 136.000 Euro aus. Die zum Ausgleich des Vermögensplanes notwendige Darlehensaufnahme von 130.000 Euro wird zur Verschuldung des Eigenbetriebes auf rd. 3.512.000 Euro (31.12.2001 = 3.517.000 Euro ) führen.

Weitere Erläuterungen können in der Sitzung gegeben werden.